



**Für Glinde
eine lebens- und
lebenswerte Stadt**

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

SOZIALES

- » Einsatz gegen Kinderarmut
- » Oben auf der Agenda: Kostenfreie Ferienangebote für Kinder und Jugendliche sowie kostenfreies Mittagessen in den Kitas und Schulen
- » Jugendbeteiligung stärken
- » Unterstützung für Pflegebedürftige und Senioren

SCHULEN

- » Erhalt und Ausbau der Bildungseinrichtungen
- » Erhalt und Sanierung der Schulgebäude und Fachräume
- » Verbesserung der technischen Ausstattung
- » Ganztagsbetreuung in den Schulen ausbauen

FINANZEN

- » Vorausschauende Finanzplanung
- » Steuerniveau halten
- » Leistungsstarker Gewerbestandort
- » Glasfasertechnik für Glinde

KULTUR UND SPORT

- » Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen
- » Breitensportangebote für alle Altersklassen
- » Unterstützung des TSV Glinde am jetzigen Standort

BAU UND UMWELT

- » Erhalt von Freiflächen
- » Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- » Nachverdichtung vor Neuausweisung von Baugebieten
- » Mehr Beachtung von Klima- und Naturschutz
- » Ortsmittenkonzept maßvoll aktualisieren
- » Radwegenetz ausbauen
- » Den öffentlichen Personennahverkehr stärken
- » Tempo 30 vor Kitas und Schulen



**KANDIDATENBRIEF
THOMAS MORGENROTH**

**GLINDE LEBENS- UND
LIEBENSWERT ERHALTEN**

THOMAS MORGENROTH

- » Geb. 21.08.1957 in Hamburg
- » In Glinde wohnhaft seit 1986
- » Beruf: Orthopädiemechaniker Meister
- » Lehre am 01.02.1976 begonnen und im Juni 1979 mit der Gesellenprüfung zum Orthopädiemechaniker abgeschlossen.
- » Dann 15 Monate Bundeswehr im Sanitätsbataillon
- » Von 1985 – 1990 Meisterprüfung Vorbereitung in Abendschule
- » Meisterprüfung bestanden 1990
- » Selbstständig seit 01.01.1991
- » Verheiratet seit 03.10.1988, zwei Kinder
- » Eingetreten in die SPD August 2018

WARUM ICH IN DIE SPD EINGETRETEN BIN

Seitdem ich wählen durfte, habe ich der Politik der SPD mein Vertrauen geschenkt. Meine Familiäre und Berufliche Entwicklung stand lange im Vordergrund meines Denkens und Handelns. Erst spät habe ich verstanden das ein politisches und gesellschaftliches Wohlbefinden nicht von allein einstellt, sondern erarbeitet und manchmal auch erstritten werden muss.

Im August 2018 wollte ich "Flagge" zeigen in einer Zeit, in der Unzufriedenheit und gleichzeitig Gleichgültigkeit für die Gemeinschaft für die Gesellschaft, also für das Zusammenleben der unterschiedlichen Menschen, seien sie jung oder alt, behindert oder nicht behindert, arm oder reich immer stärker hervorgetreten

ist. Mein besonderes Anliegen ist es, in der Kommunalpolitik die Interessen der Schwächeren in unserer Gesellschaft zu stärken und durch Tatkraft zu unterstützen. Diese soziale Gerechtigkeit liegt mir am Herzen und treibt mich nicht nur beruflich um, sondern ist auch mein Ziel für unsere Gesellschaft. In einer Demokratie wird der Weg nicht von einer Partei oder einzelnen Personen bestimmt, sondern in Ausschüssen und Vertreter Versammlungen gemeinsam erarbeitet. Es sind Kompromisse nötig, um Mehrheiten für Anträge zu bekommen. Aber so ist Politik und ich möchte für die Bürger*innen von Glinde meinen Beitrag leisten.